

groß wie der auf dem deutschen Niederrhein. Durch den Verkehr blühten die Städte an den Seen, insbesondere Chicago, Cleveland Buffalo und Milwaukee empor. Im Hafen von Chicago werden ebensoviele Waren verfrachtet wie in dem Hamburger Hafen. Ein dichtes Netz von Eisenbahnen spannt sich über das Land; in Chicago münden 35 Eisenbahnen! Die Landstraßen sind durchweg in schlechtem Zustande. Das westappalachische Mississippiland entwickelt sich zum „eigentlichen Herz- und Kernstück der Union“. Die Bevölkerung beträgt fast $\frac{1}{3}$ von der des Gesamtstaates.

Ein andres Aussehen zeigen die großen Niederungen am Golf von Mexiko, in den der aewaltige Mississippi sein verzweigtes Delta schiebt.

Der Missouri-Mississippi ist mit nahezu 7000 km (= $6\frac{1}{2} \times$ Erbe) der längste Strom der Erde. Wodurch wird die Schifffahrtsbedeutung des Stromes eingeschränkt?

Die Golsniederung wird von Baumwolle und Reis beherrscht; hier spricht man überall von dem „König Baumwolle“. Bis zu $\frac{1}{5}$ der Baumwollenernte der ganzen Erde wird hier gewonnen. New-Orleans und Galveston (galwst'n) sind die ersten Baumwollhäfen der Welt.

b) Das **Kordillerenland** des Westens ist Hochland, das von alpenhohen, jungen Gebirgen umrahmt wird, nämlich von dem Felsengebirge (Rocky Mountains) im O., der Sierra Nevada und dem Kastabengebirge im W. Das Große Becken mitten inne ist abflußlos und daher reich an Salzseen (der Große Salzsee).

Hier im W. war in der Tertiarzeit ein Schauplatz lebhaftester Gebirgsbildung. An zahlreichen Brüchen sanken Schollen in die Tiefe; hohe Gebirge blieben als Horste stehen oder wurden emporgefaltet. Aus den Spalten drang an vielen Stellen die Lava, die im Flußgebiet des Kolumbia eine Fläche größer als Deutschland zusammenhängend bedeckt. Eine Folge dieser Gebirgsbildung, der Verwerfungen und vulkanischen Ausbrüche ist der außerordentliche Reichtum an Erzen. — An vielen Stellen wirken die gebirgsbildenden Kräfte noch heute fort. Davon zeugen die tätigen Vulkane, die Erdbeben (Zerstörung von San Francisco), sowie die berühmten, bis 100 m hoch steigenden, herrlichen Springquellen und heißen Quellen (an 3000!) des Nationalparks.

Auf dem Felsengebirge entspringen zahlreiche Flüsse wie Colorado, Kolumbia, Missouri und Rio grande del Norte. Gib Richtung und Mündung an! Diese Kordillerenströme sind die unbändigsten Stromwüldlinge der Erde, die zur Schifffahrt trotz ihrer Länge völlig untauglich sind. Infolge der Bodenverschiebungen entstanden Wasserfälle und zahllose Stromschnellen („Kastabengebirge“); oft schießt das Wasser Hunderte von km dahin, in weißen Gischt aufgelöst; das lebhafte Gefälle läßt das Wasser schnell abfließen, und so verändert sich andauernd der Lauf durch Auswaschung und Verjüngung. 1905 hat der Colorado seine Mündung z. B. in die Colorado-wüste verlegt; erst 1907 gelang es, ihn in seine alte Mündung zu zwingen. Bei den seltenen, aber äußerst heftigen Regengüssen füllen sich diese Hochlandströme mit tödlich gefärbten Schlammfluten (Colorado, d. i. gefärbt, Red River — roter Fluß), die schnell ablaufen, so daß der Fluß dem Verfliegen nahe ist oder ganz austrocknet. Ohnegleichen sind die 1800 m tiefen schluchtenartigen Täler des Colorado, des Kolumbia u. a., die Canons, (d. i. Kanone, Schlund), die in der wasserreichen Eiszeit durch rückwärtschreitende Erosion entstanden sind.

Niederschläge sind in dem Hochlande sehr gering, weil die hohen Gebirge im W. die von der See hereinströmende Luft trocknen. Daher hat diese Landschaft überall einen wüstenhaften Anstrich; selbst die Gebirge sind pflanzenärmer als die Alpen, sie sehen sonnenverbrannt aus; auch fehlen